

# NEPAL

## Manaslu Umrundung



### Trekking durch ursprüngliches, tibetisch geprägtes Nepal



Bergsteigerschule & Trekking weltweit seit 1982 Leitung: Norbert Vorwerg, staatl. gepr. Bergführer Sitz: Bergisch Gladbach

**Abseits der touristischen Routen** führt unser Weg um den gewaltigen Himalaya-Eisriesen Manaslu (8.156 m) durch das lange gesperrte und noch immer nur begrenzt zugängliche tibetisch-buddhistische Gebiet. Erleben Sie mit uns die natürliche Vielfalt Nepals von den subtropischen Tälern bis ins Hochgebirge, großartige Panoramen auf das Manaslu-Massiv und ins tibetische Gebirge, sowie einer einmaligen, ursprünglichen Region mit malerischen Dörfern, seinen freundlichen Bewohnern mit ihrer tibetisch geprägten Kultur.

#### Kathmandu

**Neuer optimierter Tourenverlauf**

#### 17 Tage Trekking

Von hinduistisch geprägten Tälern in das tibetisch-buddhistische Manaslu-Gebiet. Von subtropischen Reisfeldern ins Hochgebirge zu einmaligen Aussichtskanzeln auf gewaltige Eisriesen: Manaslu, Himal Chuli, Annapurna

#### Gipfelmöglichkeit:

Samdo Peak 5.130 m

#### Passüberschreitungen mit Traumpanorama:

Rupina La und Larkya La Pass

#### Anforderungen:

gute Trittsicherheit auch auf schmalen, ausgesetzten Pfaden  
gute Kondition für 5-7 h/ Tag bis max. 10 h, kein alpines Können erforderlich



#### Zelt-Trekking

5-7 Std./ Tag (Pass 5-7 Std.) ★★★★★

max. Höhe: 5.135 m  
max. Schlafhöhe: 4.460 m

#### Termine 2017

April: 15.04. - 07.05.17 (NE-21-17)  
Okt.: 21.10. - 12.11.17 (NE-22-17)

**23 Tage ab € 3.285,- \***

\*(zzgl. internat. Flüge)

#### Leistungen:

(Details siehe umseitig)

- Führung
- Transfers
- Unterkunft & Verpflegung
- Trekking-Service
- Gepäck-Transport
- AKV (für TN aus D)

**kleine Gruppen** 5 bis max.12 TN  
Sondertermine ab 5 TN auf Anfrage  
Kleingruppenaufpreis bei 5-6TN € 90,-





## Manaslu Umrundung

**Kathmandu:** Wir erforschen Altstadt, Tempel & Basare

### Subtropisches hinduistisches Nepal (ab 520 m)

Wir beginnen in Baluwa (früheres Königreich Gurkha). Unser Weg führt durch fruchtbare Reisterrassen, Zitrusplantagen idyllische Almen und einen hohen Pass durch diese beeindruckende Landschaft. Hier ist alles noch hinduistisch geprägt.

### Das tibetische Nepal

Das bis 1991 gesperrte Gebiet ab Nyak gehört zu den ursprünglichsten Gebieten Nepals: Gedenkschreine, Gebets-Steine und Klöster bezeugen die tibetisch-buddhistische Kultur des aus Tibet stammenden Bothia-Volkes.

Mit Blick auf den majestätischen Manaslu geht's bergauf & bergab, durch herrliche Nadelwälder, zu heißen Quellen, in buddhistische Klöster und abgelegene Dörfer mit freundlichen Einwohnern.

### Gipfel-Option: Samdo Peak (5.130 m)

Der technisch leichte **Samdo-Peak** (5.130 m) mit prachtvoller Panoramaaussicht bis Tibet.

### Rupina La, Pass auf 4.720 m

In Vergessenheit geratene, ursprüngliche Route mit spektakulären Blicken auf Manaslu (8.156 m), Himal Chuli (7.893 m) und Boudha Himal (6.672 m).

### Larkya La, Pass auf 5.135 m

Vom Buri Gandaki Fluss über die Hochalm Dharamsala überschreiten wir den wilden und unbeschreiblich schönen Larkya La Pass. Die Etappe ist lang, aber lohnend(!) und führt uns hinab ins **Dudh Khola Tal**.

### Genuss Pur:

Die leuchtende Eis-Bergwelt des Manaslu im malerischen Kontrast zu lichten Nadelwäldern und blühenden Rhododendren. Sagenhaft!

Entlang dem Fluss Buri Gandaki trekken wir durch ein wildromantisches Tal. Dharamsala, ein geschäftiges Handelsdorf und viele weitere kleine tibetisch geprägte Dörfer liegen auf unserer Wegstrecke. Bei dieser Reise kombinieren wir sportliche Herausforderung mit visuellen Highlights.

### Bei uns wird Sicherheit groß geschrieben: Zufriedene Teilnehmer sind unser Ziel.

Nur wer seinem Körper genügend Zeit gibt, sich an die Höhe anzupassen, wer ein sinnvolles, gut abgestimmtes Tempo geht, wer die notwendigen Ruhephasen beachtet und wer bei Problemen einen kompetenten DAKS Guide im Hintergrund weiß, kann dem Gipfeltag entspannt entgegen sehen. Genau darum kümmern wir uns.

Sicherheit, Hygiene und Touren-Machbarkeit haben bei uns oberste Priorität, deshalb werden alle unsere Trekking- Touren von staatlich geprüften Bergführern geplant.

## Leistungen

### Führung

deutscher DAKS- Guide plus Local-Guides

### Transfers

alle Transfers vor Ort

### Unterkunft & Verpflegung

Hotel: DZ mit HP

Zelt: Einzel-Zelte mit VP  
(Einzelreisende erhalten 2er Zelte, Paare 3er Zelte)

### Trekking-Service

Gepäck-Transport max. 20 kg

Begleitmannschaft

Gemeinschafts- & Toiletten-Zelt

Notfall- & Höhenmedizin

Höhendrucksack

Satellitentelefon

### Sonstiges

Besichtigungen lt. Programm

Nationalpark & Eintrittsgebühren

Manaslu Permits

AKV (für TN aus D)

### vor Ort zu zahlen:

Visum & Trinkgeld: (s. Daten & Fakten)

### auf Wunsch:

Hotel EZ € 80,-

Rail and Fly € 75,-



## Geplanter Tourenverlauf:

### Tag 1/2: Flug nach Kathmandu

Begrüßung & Abholung am Flughafen – Fahrt zum Hotel in Thamel. Hotel\*\*\*

### Tag 3: Kathmandu (1.356 m)

Hauptstadt Nepals, freier Tag – evtl. Besuch der Königsstädte (fakultativ) Hotel\*\*\*

### Tag 4: Fahrt von Kathmandu über Gorkha nach Baluwa (755 m)

Bei guter Sicht können wir auf der etwa siebenstündigen Fahrt (170 km) schon die Berge der Manaslu- und Annapurna- Region bestaunen. Am Rande des großen Dorfes Baluwa schlagen wir unsere Zelte auf und erleben das subtropische Nepal.!

### Tag 5: Baluwa - Barpak (1.950 m)

Anfangs am Dorandi Khola entlang führt unser heutiger Weg über einen Bergrücken steil bergan nach Barpak. Hauptsächlich leben hier ethnische Gruppen der Gurung, Brahmanen und Chetri. Zelt (5-6 h)

### Tag 6: Barpak – Dhansira Kharka (2.500 m)

Eine abwechslungsreiche, wenig begangene Wegstrecke führt uns in zirka 8 Stunden zur Dhansira Kharka (2.500 m). Kharka ist der nepalesische Name für Alm - hier hüten die Nepali während des Sommers ihr Vieh. Unterwegs machen wir immer wieder gemütliche Pausen und genießen die Aussicht. Zelt (ca. 8 h)

### Tag 7: Dhansira Kharka - Yakalm Kirsra Kharka (3.100 m)

Pinien- und Wacholderwälder durchquerend steigen wir heute in zirka 3 Stunden zu unserem nächsten Lagerplatz hinauf - immer dem jetzt schon sichtbaren Rupina-Pass entgegen. Nachmittags unternehmen wir zur besseren Höhenanpassung noch eine Wanderung hinauf auf die umliegenden Hügel. Zelt (3 h)

### Tag 8/ 9: Kirsra Kharka - Bhasai Kharka (3.960 m)/ Akklimatisationstag

Über teils abenteuerliche Holzbrücken und dichten Dschungel geht es im ständigen Auf und Ab zum Hochlager vor dem Rupina La Pass, leichte Wanderungen in der Umgebung mit vielen schönen Naturerlebnissen fördern die Akklimatisation. Zelt (6 h)

### Tag 10: Bhaisa Kharka - Rupina La (Pashhöhe 4.643 m) - Gletscher Camp (3.760 m)

Stetig steigen wir zum Pass auf 4.643 m hinauf, den wir gemütlich in 2-3 Stunden erreichen. Von hier haben wir bei guter Sicht einen atemberaubenden Blick auf Himal Chuli (7.893 m), Boudha Himal (6.672 m), Rani Peak (6.693 m ) und Kutang Himal (6.238 m). Anschließend steigen wir zunächst steil über blockiges Gelände, später gemächlicher zum Bheri Kharka Gletscher Camp bergab. Zelt (ca. 7 h)

### Tag 11: Berry Kharka Gletscher Camp - Chuling Khola Kharka (3.200 m)

Dieses wunderschöne Tal gehört zu den einsamsten und malerischsten Regionen Nepals. Wir queren kleine Flüsse, ein Hochmoor und wandern über Geröll und Eis über die Gletschermoräne zum Chuling Gletscher. Kurz vor Guwap Kharka errichten wir bei Chuling Khola Kharka (3.200 m) unserer Zeltlager (ca.5 h).

### Tag 12: Chuling Khola Kharka - Nyak (2.340 m)

Heute wandern wir im stetigen Auf und Ab zunächst zur Dujima Kharka (2.675 m). Auf gleicher Höhe bleibend geht es zum Budhi Gandaki Tal, hier beginnt die eigentliche Manaslurunde. Neue Ausblicke auf Lapuchin (5.960 m), Dwijen Himal (5.521 m) oder Shringi Himal (7.187 m) belohnen uns für unsere Mühen. Nach ca. 400m bergab erreichen wir Nyak - hier ist es noch sehr ursprünglich geblieben, da die meisten Touristen entlang der Hauptroute weiter unten am Buri Gandaki wandern. Zelt (ca. 7 h)





- Tag 13: Nyak – Deng – Ghap (2.250 m) Camp 2.134 m**  
Wir wechseln wieder auf die westliche Talseite und gelangen nach Deng. Durch Pinien-, Rhododendron- und Bambuswälder geht es weiter. Unterhalb des tibetisch geprägten Dorf Ghap schlagen wir unser Camp am Fluss Buri Gandaki auf und bewundern die herrlich vom Wasser geformten Felsen ... (5-6 h)
- Tag 14: Ghap – Namrung – Lho Lhogaun (3.170 m)**  
Der Morgen führt uns durch duftende Nadelwälder nach Namrung. Entlang von Maimauern und Chörten gewinnen wir an Höhe, die tibetische Grenze ist nur 5 Kilometer entfernt. Aussichten auf Manaslu (8.163 m), Manaslu Nord (7.174 m) und Himal Chuli (7.893 m) – fast 5.000 Höhenmeter Unterschied – einfach gigantisch ... (5-6 h)
- Tag15: Lho – Samagaon (3.500 m)**  
Nach der Besichtigung der Ribung Gompa in Lho wandern wir herrlich entspannt unter den Ostabstürzen des Manaslu und durch Nadelwälder zu einem der abgeschiedensten Dörfer: Samagaon (5-6 h)
- Tag16: Samagaon- Samdo (3.500 m)**  
Wir gehen im Tal weiter nordwärts und gehen am Manaslu-Gletscher vorbei. Das Manaslu-Massiv bestimmt das Landschaftsbild – seine viertausend Meter hohe Nordostflanke .... (3-4 h)
- Tag17: Samdo – Dharamsala (Larkya Phedi, 4.460 m)**  
Wer möchte, besteigt frühmorgens den Samdo Peak (5.100 m) und erlebt dort bei gutem Wetter einen genialen Sonnenaufgang mit Blick zum direkt gegenüberliegenden Manaslu. Weiter geht es: unser heutiges Tagesziel heißt Dharamsala. Um dieses geschäftige Handelsdorf zu erreichen, verlassen wir den Fluss Buri Gandaki und gehen westwärts in Richtung Larkya Pass. Unterwegs begegnen uns immer wieder Blauschafherden (ca. 4 h).
- Tag18/19: Dharamsala – Larkya Pass (5.135 m) – Bhimathang (3.750 m) / Ruhe-, Reservetag**  
Ein früher Start ist für die Passüberschreitung notwendig. Leicht bergan, später steiler über Geröll und Schnee vergehen die 5 Stunden Aufstieg zum Pass – es wird uns sicher schwer fallen, uns von diesem einmaligen Panorama auf Sechs-, Sieben- und Achttausender loszureißen und auf die Annapurnaseite abzustiegen. Unser Weg führt über Moränen und steileres Gelände ins Tal des „Milchflusses“ Dudh Kosi nach Bhimathang. Am Pokar-See machen wir noch einmal Pause, bevor wir das Camp in einem herrlichen Gletscherkessel erreichen (8-9 h)  
Der Folgetag dient als Reservetag für die gesamte Trekkingreise – oder wenn nicht gebraucht, als gemütlicher Rasttag nach der langen Etappe des Vortages.
- Tag 20: Bhimathang – Tilije – Dharapani (1.860 m)**  
Beim Abstieg nach Tilije sehen wir herrliche Kontraste – das leuchtende Eis des Manaslu, das durch die lichten Nadelwälder auf uns herab leuchtet, dazu die blühenden Rhododendrenwälder (Frühjahr) und der „Milchfluss“ im Talgrund – schade, das die Trekkingrunde jetzt zu Ende ist ... (7 h)
- Tag 21: Dharapani – Besishar – Fahrt zurück nach Kathmandu**  
Eine lange Rückfahrt (9-10 h) bringt uns zurück nach Kathmandu. Der frühe Abend steht zur freien Verfügung – Zeit, im Hotelgarten auszuruhen, ein Bier zu genießen und die Reise Revue passieren zu lassen. Hotel\*\*\*
- T 22/23: Kathmandu - Rückreise**  
Vormittags können wir ausruhen, nochmal Bummeln gehen oder letzte Souvenirs erwerben. Nachmittags werden wir zum Flughafen gebracht – ein schöner Nepalurlaub geht zu Ende. Rückflug nach Deutschland